

Kirchliche Nachrichten
Katholischer Gemeindeverbund
Merseburg

Ausgabe Nr. 13

Oktober 2008

Weltweit verbunden:

Mit dem Handy schnell mal aus Australien anrufen: "Ja, uns geht es gut - und bei euch da oben?" Durch moderne Medien sind wir immer mehr mit der Welt verbunden und nah dran am Geschehen. Wir können teilhaben an der Freude und am Leid des Nächsten und ihm Hilfe zukommen lassen - auch wenn es über 1000 Kilometer entfernt ist. Was heute die moderne Technik möglich macht, ist eigentlich ein altes Prinzip unserer Kirche: Welt-Kirche zu sein! Auf dem Weltjugendtag in Sydney habe ich zusammen mit anderen Jugendlichen diese Erfahrung machen dürfen: Da sind auf einmal Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede überwunden und man verzeiht auch, wenn trommelschlagende Südamerikaner die ganze Nacht durch tanzen. Schließlich die gemeinsame Feier des Glaubens in Sydney - das war beeindruckend! Nun, soll aber die Weltkirche nur bei solchen Großereignissen anzutreffen sein? Das wäre zu wenig. Weltkirche - das meint auch Solidarität von Zuhause aus. Erschreckend ist es, dass heute wieder eine neue Welle der Christenverfolgung eingesetzt hat, wie zum Beispiel jüngst in Indien. Viele Menschen sind weltweit auf der Flucht oder werden vertrieben. Der diesjährige Weltmissionssonntag möchte sich der Flüchtlinge und Vertriebenen annehmen und schaut dabei besonders auf das Land Kenia. Weltkirche zu sein, das ist auch der Auftrag, jedem Menschen einen Ort auf der Welt zu geben, wo er weiß: Hier bin ich angenommen!

In unserer neuen Pastoralvereinbarung, die wir im Gemeindeverbund in den letzten Monaten erarbeitet haben, wird es auch um diese Frage gehen: Fühlen sich Fremde oder "Neue" in unseren Gemeinden wohl? Geben wir ihnen ein Zuhause? Oder bleiben sie die "Ewig-Zugezogenen"? Weltkirche heißt schließlich auch, missionarische Kirche zu sein. Auch daran muss sich eine Weltkirche messen lassen: Haben wir Mut, Menschen mit dem Evangelium bekannt zu machen? Sicherlich: Kein leichtes Unterfangen, aber auch nicht unmöglich. Schließlich sind wir in guter Gesellschaft. Gleich zwei Patrone in unserem Gemeindeverbund waren ausgesprochene Missionare: Der Hl. Bonifatius, der Apostel der Deutschen, und der Hl. Bruno von Querfurt, ein unbeirrbarer Missionar im Osten. Sie werden uns sicherlich auch weiterhin unterstützen, wenn es darum geht, im Gemeindeverbund Merseburg Weltkirche zu sein.

Ihr Vikar Johannes Zülicke

Ökumenisches Glaubensseminar im Herbst 2008

„Kultur, Religion und Gesellschaft – Der Kulturbegriff in seinem Wandel“

29. Okt., **„Leben wir in einer kulturlosen Gesellschaft“**
Frau Monika Wohlrab-Sahr, Professorin für Religion in Leipzig,
12. Nov., **„Religion und Kultur – Kampf der Kulturen“**
Herr Matthias Müller, kath. Fundamentaltheologe aus Erfurt,
26. Nov., **Podiumsdiskussion zum Thema:**
„Merseburg kultiviert?!“
mit Persönlichkeiten Merseburgs im Podium

Das Gebet ist Atem unserer Seele



Ja, darum gehört es in unser Leben. Wir machen Erfahrungen in unserem Leben, die uns beschenken, erfreuen und uns drängen. Wir kommen aber auch immer wieder in Lagen, wo wir an Grenzen stoßen und spüren, dass wir Gottes Hilfe brauchen, und uns bittend und betend an ihn wenden. Beten gehört zur Lebenskunst und will geübt, gepflegt und kultiviert werden.

Schwierigkeiten beim Beten gehören zum Leben. Manchmal hilft es, ein Gebet auswendig zu lernen. So kann es ins Herz sinken. Vielleicht ist es Zeit, dass Sie nach einer anderen Art des Betens suchen? Wenn möglich, lassen Sie sich dabei von erfahrenen Menschen begleiten, zum Beispiel in einem Wochenendkurs des CURSILLO (Kleiner Glaubenskurs) im Kloster Helfta (bei Eisleben). Zu einer guten Disposition für das Beten gehört auch die individuelle, angemessene Lebensbalance von Arbeit und Freizeit, Beziehung und Alleinsein, Ruhe und Bewegung. Diese Beziehung können Sie im Cursillo erlernen und erleben. Viele Menschen, auch aus unseren Gemeinden, haben aus dem Cursillo neue Impulse erhalten, das Leben neu zu gestalten in und mit Gott. Beten ist ein ganz persönlicher Weg und es gibt viele Weisen des Betens. Die Mitte aller Gebetsweisen muss dabei eine lebendige Beziehung zu Gott sein, eine Beziehung von Du zu Du, von Herz zu Herz. Diese Beziehung ist uns in unserem technischen Zeitalter etwas abhanden gekommen. Der Cursillo bietet Christen die Möglichkeit, die Beziehung zu Gott im Gebet neu aufzubauen. Dies gilt besonders für Menschen nach durchlebten schweren Stunden im Leben jeden Alters. Da hilft das Gebet als innige Beziehung zu Gott.

**Ich lade Interessenten herzlich zum nächsten Cursillo ein:
Vom 13. – 16. November 2008, Kloster Helfta.
Beginn: 16 Uhr.**

Weitere Auskünfte: H. Wiese, Leuna, H.-Heine-Str. 6 – Tel: 03461/
813034.

Herzliche Einladung zum Kindertreff im Oktober



Wann: 25.10.08 10 –13 Uhr
Wo: Josefsheim, An der Hoffischerei 4
Wer: alle Kinder

Thema: Igelhaselnüsse und Herbstgeschichten

Wir freuen uns auf schöne und interessante Stunden mit euch!
Seid herzlich begrüßt von eurem Kindertreff-Team!

Ansprechpartner:

Cordula Einicke, Tel. 03461 / 72 30 84

Der Kindertreff (mit Mittagessen) findet zu Terminen
statt, die rechtzeitig durch Handzettel und Plakate
bekannt gegeben werden.

Bringt bitte 1,50 € als Unkostenbeitrag mit.

Zertrümmert und vermauert - jedoch von hohem Reiz

Das Wallfahren nach Santiago de Compostela, Lourdes und Fatima hat in unserer Zeit wieder Hochkonjunktur. Auch in unserem Bistum sind die Huysburg und der Petersberg immer wieder Ziel von Pilgerfahrten. Für Merseburg und Umgebung aber ist die Madonna in Horburg seit dem 13. Jhd. Wallfahrtsziel. *„Dieses Orts ist weiland im Papsttum eine große Wallfahrt zu dem Marienbilde allda gewesen...“*, liest man im Erbbuch des Amtes Schkeuditz von 1671, also im Jahrhundert nach der Reformation. Die lebensgroße Sandsteinmadonna, die etwa 1270/80 im Zusammenhang mit den Naumburger Westchorskulpturen entstanden ist, war danach über Jahrhunderte verschollen. Sie wurde 1930 im gemauerten Altartisch vom Sohn des damaligen evangelischen Pfarrers entdeckt und bekam einen würdigen Platz im Altarraum der Kirche. Eine damals verfasste Inschrift lautet: *“Was edle Kunst einst schuf, hier lag’s zertrümmert und vermauert, das Steinbild der Madonna, der ‚Wundertätigen‘ von Horburg. Aus Fesseln der Jahrhunderte ward sie erlöst, ein holdes Bild der Mutterlieb und Himmelssehnsucht.“* In einem Handbuch der Kunstgeschichte wird dazu ausgeführt: *„ Die in einen faltenschweren Mantel gehüllte Standfigur ist trotz starker Beschädigung von hohem Reiz.“*



Für die katholischen Gemeinden des Raumes Leipzig - Schkeuditz und Merseburg ist Horburg insbesondere seit der Nachkriegszeit wieder Ziel von jährlichen Pilgerfahrten, wobei der 8. September, das Fest Mariä Geburt, seit alter Zeit der traditionelle Wallfahrtstermin ist. Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Christen aus unserem Gemeindeverbund aber auch aus Schkeuditz, mit ihren Anliegen an die Horburger Madonna gewandt. Dort wurde mit Herrn Pfarrer Baudisch aus Bad Lauchstädt, Herrn Pfarrer Gawlytta aus Schkeuditz, und unserem Herrn Vikar Zülicke ein festlicher Gottesdienst gefeiert sowie bei Kaffee und Kuchen miteinander geredet. Nach einer Abschlussandacht ging es dann per Fahrrad, mit dem Bus oder auch mit Pkw's wieder heimwärts. Es wäre erfreulich, wenn aus unserem Gemeindeverbund noch mehr Christen diese Kraftquelle für sich entdeckten. Dafür sollte im nächsten Jahr mit

mehr Hinweisen geworben werden. Schön wäre es auch, wenn die Wallfahrten zur Huysburg und auf den Petersberg nicht so zeitnah stattfinden würden.

Wolfgang Rieger

Quellen: Georg Dehio: „Der Bez. Halle“/ Klaus Gaden: „Horburg, ein mittelalterlicher Wallfahrtsort.“

*
*
*
* * * * *
*
*
*



Einladung zum Frauenabend

Dienstag
7. Oktober 2008
19.30 Uhr

Querbeet durch neue und alte Liederbücher.....

Wir singen mit unserem neuen Kirchenmusiker Werner Holzhauer.
Alle kfd - Mitglieder und interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Nachbetrachtungen zur Ferienzeit...

Für die meisten von uns liegt die Ferien- bzw. die Urlaubszeit schon wieder eine ganze Weile zurück.

Mancher blieb einfach Zuhause – um auszuspannen, Liegengebliebenes aufzuarbeiten, sich im Garten zu erholen, Freunde und Verwandte zu besuchen oder den einen oder anderen Kurzausflug ins Umland zu starten.

Andere haben exotische Namen von fernen Ländern auf den Postkarten, die sie nach Hause geschickt haben. Sie haben Berge, Palmenstrände, das Meer, die Wüste Gobi (!) gesehen – wie viele neue Eindrücke haben sie aufgenommen!

Nun mag man sich fragen: Welcher Urlaub bringt bessere Erholung, bringt mehr Kraftreserven für den Neustart?

Die Ruhe in den eigenen vier Wänden? Die Fülle der Erlebnisse in der Fremde?

Tatsache ist jedoch: Wenn der Alltag wieder beginnt mit Schule, Arbeit, den Pflichten in Familie und Gemeinde stellt sich aller Erfahrung nach der alte Trott sehr schnell wieder ein und man fragt sich ernstlich: Wo ist die „Power“, die Kraft, die ich sammeln wollte, um weiter zu funktionieren, zu schaffen, mich zu engagieren?

Wohin sind meine guten Vorsätze, geduldig, offenherzig und bereit für Neues zu sein?

Fest steht: Kein noch so schöner Urlaub Zuhause, keine noch so weite Reise in die Ferne können uns wirklich die Kraft zu einem guten und erfüllten Leben geben!

Diese Kraft kommt allein von Gott dem Herrn – aus Seiner Gnade und Barmherzigkeit heraus, aus Seiner bedingungslosen Liebe und Güte!

Vergessen wir daher nicht, auch Ihn immer in unsere Ferien- und Urlaubsplanung zu integrieren.

Bitten wir Ihn um die nötige Stabilität und Kraft für den Alltag!

Möge Er uns befähigen, die schönen Erfahrungen des Sommers – wo auch immer wir gewesen sein mögen – dankbar aufzunehmen und zu bewahren!

Möge Er sie in uns wirken lassen als „Kraftquellen“ Seiner Schöpfung!

Petra Werner

Abholen mit dem VW-Bus - Monat Oktober

im Bereich Langeneichstädt / Bad Lauchstädt

nach Bad Lauchstädt	zum Seniorentreff Mi 15.10.08 14:30	Langeneichstädt 13:50 Schafstädt 13:55, Klobikau, 14.10, Milzau 14.15
--------------------------------	--	---

im Bereich Braunsbedra-Neumark / Mücheln / Großkayna

nach Neumark	Vorabendgottes- dienst samstags, 17:00 Uhr <hr/> Senioren Geiseltal Mücheln 02.10.08, 14.30 Uhr <hr/> Senioren Geiseltal Braunsbedra 02.10.08, 14.30 Uhr	Rossbach 16:10, Großkayna 16:20, Braunsbedra 16:25 <hr/> Stöbnitz 13:50, Galgenhügel 13:55, Fleischer 13:58, Raiffeisen 14:00, Biendorf 14:05, Krumpa 14:10 <hr/> Rossbach 13:50 /Großkayna 14:00/ Braunsbedra 14:05
nach Langeneichstädt	sonntags, 10:30 Uhr	Krumpa 09:45, Biendorf 09:50, Galgenhügel 10:00, Fleischer-Imbiss/Grundschule 10:05/10:07

+++ am 24. September ist der neue Kooperator, Pfr. Ulrich Klytta in das Pfarrhaus in Braunsbedra / Neumark, Geiseltalstraße 46 eingezogen! Erreichbar unter der Tel.-Nr.: 034633 / 22 5 26.

Wir freuen uns auf ihn und wünschen ihm einen guten Start im Gemeindeverbund und gute Kooperation. Herzlich willkommen! +++

GOTTESDIENSTE, die wöchentlich im katholischen Gemeindeverbund Merseburg gefeiert werden

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in	St Heinrich
Braunsbedra	17.30 Uhr	Vorabendmesse in	Christkönig Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe (außer 15.10., 14.30 Uhr)	Bad Lauchstädt
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 8.10	Hochhaus
	10.30 Uhr	Wort Gottes Feier am 22.10.	Kursana
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 15.10.	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.30 Uhr	Hl. Messe am 02.10.	Braunsbedra
	18.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

***Bitte die Gottesdienstordnung an den Sonn- und Werktagen beachten!
Aktuelle Vermeldungen und Aushang!!!!***

Beichtgelegenheit Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

Religionsunterricht:

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14-tägigen Rhythmus erteilt. Bitte den aktuellen Plan beachten!

Kinderschola: Im Josefsheim nach Plan

Ministranten: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Josefsheim.

<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

Kindertreff: Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.
Nächstes Treffen: **Sam. 25.10.**

Jugend: Jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg

Studentengemeinde: Campus der Fachhochschule, Gebäude 104
Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum
19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim

Seniorenkreise

- Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorengruppe Geiseltal in Braunsbedra am 02. Oktober, 14.30 Uhr
- Seniorennachmittag in Bad Lauchstädt am 15. Oktober, 14.30 Uhr
- Seniorentreff Leuna am Mittwoch, 15. Okt. 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Bad Dürrenberg jeden 2. Mittwoch im Monat

- Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Norbertsaal

- Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim,
06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

Fürbittgebet für die Verstorbenen auf den Friedhöfen und Segnung der Gräber im Bereich Merseburg und Bad Dürrenberg

Freitag, 31. Oktober – Reformationstag

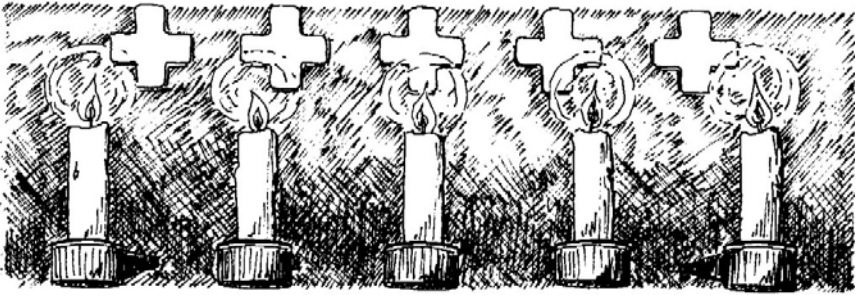
09.30 Uhr	Korbetha	10.30 Uhr	Dörstewitz
09.45 Uhr	Hohenweiden	11.00 Uhr	Bündorf
10.10 Uhr	Delitz am Berge		
09.30 Uhr	Neumarktfriedhof, anschließend Meuschau		
10.30 Uhr	Friedensdorf		
11.00 Uhr	Wallendorf		
11.30 Uhr	Zöschen		
14.00 Uhr	Spergau	15.10 Uhr	Ockendorf
14.40 Uhr	Göhlitsch	15.30 Uhr	Kröllwitz
15.00 Uhr	Atzendorf, Geusa, Blösien	15.30 Uhr	Schkopau

Samstag, 1. November – Hochfest Allerheiligen

15.00 Uhr	Zentralfriedhof in der Trauerhalle
15.00 Uhr	Neuer Friedhof Bad Dürrenberg

Sonntag, 2. November - Allerseelen

14.30 Uhr	Altenburger Friedhof in Merseburg
14.30 Uhr	Stadtfriedhof in Leuna
15.30 Uhr	Kötzschener Friedhof, Merseburg – Süd
16.00 Uhr	Stadtfriedhof in Merseburg
16.00 Uhr	AltFriedhof in Bad Dürrenberg



Peters / ttt

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,

Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.

Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang

Und lass mich willig in das Dunkel treiben

Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr:

- Und die es trugen, mögen mir vergeben.

Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,

Doch mit dem Tod der andern muss man leben.

(Mascha Kaléko)

**Fürbittgebet für die Verstorbenen auf den Friedhöfen und Segnung
der Gräber im Bereich
Geiseltal und Bad Lauchstädt - Langeneichstädt**

Freitag, 31.10.08 – Reformationstag

Milzau	09.30 Uhr	Klobikau	10.30 Uhr
Albersroda	14.00 Uhr	Schnellroda	14.30 Uhr
Schmirma	15.00 Uhr	Krumpa	15.30 Uhr

(kirchl. Friedhof danach Kommunaler Friedhof)

Samstag, 01.11.08 – Hochfest Allerheiligen

Niederwünsch	09.45 Uhr	Oberwünsch	10.00 Uhr
Niedereichstädt	10.30 Uhr	Obereichstädt	11.00 Uhr
Branderoda	13.30 Uhr	Gröst	14.00 Uhr
Rossbach	14.30 Uhr	Rossbach/Lunst.	15.00 Uhr
Großkayna	15.30 Uhr		
Mücheln/St. Ullrich	14.00 Uhr	Mücheln/Neuer Friedh.	14.30 Uhr
Mücheln/Alter Friedhof	15.15 Uhr	Mücheln/Stöbnitz	15.45 Uhr

Sonntag, 02.11.08 – Gedächtnis Allerseelen

Schafstädt	14.00 Uhr	Großgräfendorf	14.40 Uhr
Bad Lachstädt/Schottorey	15.00 Uhr	Bad Lauchstädt	15.30 Uhr
Braunsbedra/Schortau	14.00 Uhr	Braunsbedra/Bedra	14.30 Uhr
Braunsbedra/Braunsdorf	15.00 Uhr	Braunsbedra/Neumark	15.30 Uhr

Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074
info@gv-merseburg.de , <http://www.gv-merseburg.de>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

Merseburg: NEU! Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 331 000 4189**
Geiseltal: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 352 000 1194**
Bad Lauchstädt - LE: Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 361 000 0154**
Bad Dürrenberg: Saalesparkasse, BLZ 800 537 63 **Konto 341 000 1416**

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Gemeindeverbundsleiter: Dechant Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, johannesz@wb-mail.net

Kooperator und Ansprechpartner für das Geiseltal:

Pfarrer Ulrich Klytta, Geiseltalstr. 46, Braunsbedra, Tel.: 034633/ 22526

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt
Tel./Fax: 034636/60294, langeneichstaedt.st-bruno@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin:

Frau Annegret Beck, Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486
e-mail: Beckannegret@gmx.de

Kirchenmusiker: Werner Holzhauer

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a, Tel: 03461/ 79 46 06
e-mail: lignumtoccus@aol.com

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Karl Schenke, Platz d. Freiheit 1, 06231 Bad Dürrenberg, 03462/80390
Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708
Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175
Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr, Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332
e-mail: kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße 5,
06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8

Tel.: 03461/ 210188
Tel.: 034635/ 20378

WIR GRATULIEREN IM OKTOBER:

01.10.1912	Elisabeth Mitlöhner	02.10.1938	Adam Baumgartner
03.10.1923	Anneliese Tünschel	06.10.1911	Amalie Wipler
09.10.1928	Dörte Fink	11.10.1928	Ilse Schiffzik
12.10.1938	Peter Deutschmann	15.10.1933	Jadwiga Gruchmann
16.10.1938	Adolf Jilg	10.10.1933	Irene Kochaneck
21.10.1933	Edith Schäfer	22.10.1928	Günter Fornahl
22.10.1938	Elfriede Kastler	25.10.1928	Margit Sperlich
26.10.1928	Lucie Dorn	26.10.1938	Gisela Bernsen
27.10.1928	Eva Zimmer	27.10.1928	Werner Baudisch
31.10.1923	Wolfgang Schumann		

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen SEGEN!

Wegen der großen Zahl der Jubilare im neuen Gemeindeverbund können in der Kirchenzeitung nur noch alle „runden“ Geburtstage (70, 75, 80, 85) und alle Jubilare ab 90 namentlich erwähnt werden.

Allen anderen (und auch den versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern) gratulieren wir natürlich ebenso herzlich.

Über aufgetretene Irrtümer bitten wir das Pfarrbüro in Merseburg zu informieren.

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: **info@gv-merseburg.de**
Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Dr. Bartossek, Dr. Rieger, Fr. Petra Werner
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)
Redaktionsschluss für die Ausgabe November am 20.10.2008